

tigem Freündtnochbahrlische annsinnung, undt billiches ersuechen an beyde sonders geehrte herren Schulttheissen, dissfahlls umb beendigung beyder obbemelter geschafften, mein Oberkheitliches officium berührende, auff den mordrigen dag den 18. huius allhier beym [Gasthof] Engell Zue Bremgarten Zuerscheinen, undt die gebührende veranthwortung über beyderseits acta Zue erstatten; in welcher verhoffender vollziehung mich keines Zweiffells beglaube, undt verbleibe mit Fründtnachbahrlicher entsprechung beygethan. Denen Jnsonders geehrten Herren Dienstwilliger ...".

- 1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung "litt: C."
- 2) Damals war der Grenzverlauf zwischen Tägerig und Mellingen strittig, was dann auch zu den unten genannten Zehntstreitigkeiten führte, s. Zurlaubiana AH 41/134 insbes. Pte. 2-4.
- 3) s. EA VI 2, 2023 Art. 170 sowie Zurlaubiana AH 49/7

Kopie, von Landschreiber-Statthalter Beat Josef Leonz **Meyenberg**
AH 110, 278-279 - Blatt 278^V und 279^L leer

119

1635 Juni 22., "Jour des dix mille Chevaliers"

ERKLÄRUNG VON LANDAMMANN, LANDRAT UND LANDSGEMEINDE VON URI
ZUHANDEN FRANKREICHS U.A. BEZÜGLICH DER FREIGRAFSCHAFT
BURGUND

s. Zurlaubiana AH 94/108

Kopie der Uebersetzung ins Französische; wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtsrates **Beat II.** Zurlauben
AH 110, 284-285 - Blatt 285^V leer

120

1646 September 6.

A

SCHREIBEN [DER ZU LUZERN AUF DER TAGSATZUNG¹ VERSAMMELTEN GESANDTEN DER V KATH. ORTE AN SCHULTHEISS UND RAT VON BERN]

"Alss dann unser G. H. Und Obern [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] den Jnhalt Undt begriff Uewers Undt Ueberigen Fünf Lob. Schidorten [im Uttwiler- und Lustdorferhandel: BS, FR, SO, SH und AP], an sy wegen der schwäbenden Turgeüwischen geschefften &

abgangner unterschiedlichen schreiben, sambt dem letst Jm Junio überschickten project und darüber formierten abscheidt [der Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 30. Juni 1646 in Baden]² Jn ryffe betrachtung gezogen und darunder nit befinden können, dass sy deren inen gemachten gantzlichen hoffnung oder Vertrustung gemäss, an habender hocheit, Herrligkeit und gerechtigkeiten unabbrüchig durchuss geschirmt währendt, derohalben unss uff hüt allhero mit befelch abgefertiget Jre gefasste meynung Allersyts Zesamenzetragen, und derselbigen schluss, üch ... Zuo begerter Widerantwortlichen erklärung; schriftlichen anzufügen: So Wellendt wir hiemit uch und ubrigen Lob. Schidohrten nit bergen dass glych Wie die hievor Zuo baden geweste Abgesante den obangedüteten, Zwahr unvergriffenlichen meynung gestelten, Vorschlag und inserierte mitelpuncten Jn crafft gehebten befelchs nit uff und nemen Können nach sollen, Also auch hochgedachten unseren g. H. und Obern All Zuobeschwärlich syn wurde, demselbigen, anderst dan Jn Volgender gestalten und Verstand byzefallen, dass Namlichen durch das Jngesezte wörtlin bestandt der Uttwilischen Urthel unser der [im Thurgau] Mitregierendten [V kath.] Ohrten, befüegsami und herrligkeit einmal unverlezt erhalten syn solle: und Fürs Ander das Jn der befüegten Jnführung des Catholischen exercitij [in Lustdorf] der Landtsfriden [von 1531] syn claaeren heitern und undisputierlichen Jnhalt würckhlich erreychen möge, wye schon by unsern Andenckhen mehr beschäcken. So dann unser H. und Obern ga[n]tz khein Zwyffel tragend wan uch und ubrigen loblichen Ohrten die wahre beschaffenheit der Jenigen Vilen Unterschidlichen angerüerten und doch schon bestentheils entscheidnen Puncten, sowoll alss uns behandt were dass man nit allein uff solche form dieselbigen nit Jngefühert sondern vilweniger durch anderwertige vermittelung Zuo einer enderung wurde verleiten wellen; derohalben unser g. H. und Ob. des Nachmaligen anerpietens syn und Pliiben wollen die selbige mit ... [Bürgermeister und Rat von] Zürich selbst sambt allen zwüschen den underthanen furfallenden missverstendigen dingen Jederwilen Zuo erduren und was nit schon erlütert, verhoffentlich nach anwysung Landtsfridens, Authentischen Verträgen Undt Abscheiden fründtlichen Zuo erörtern, also undt dergestalt dass Jer ... sambt übrigen Lobl. Schidohrten desshalber Wytters Unbehelliget Verpliben khönten Zuo Wellichem Endt hin, unsers erachtens nichts erspriesslichers undt bessers Zuo erdunken Alss das ... Zürich sich nunmehr Zuo sollichem mittel bequemen und Von üch undt ubrigen Lobl. Schidorthen dahin wysen liessendt, dan unser g. h. und Obern sich kheinwärts Von Jrem Rechtmessigen habenden gwaltsami undt gerechtigkeiten dissfahls triben oder trängen lassen, sondern da sy Zuo der execution und erhaltung derselbigen schryten werdendt, Alss dann und Jeder Zytt die styffe Zuoversicht und hoffnung Zuo U. und uberigen

Lob. Ohrten Eydtgnössische thrüwen schirm und bystandt fassen undt haben; da wir aber Unss nit Jnbilden wellendt das by solcher bewandtnuss und über unser obvermerkht und mehrmäliges uffrichtigs undt fridtfertigen anerpietens Sy u.L.E. Von Zürich, uns deshalb Zehinderen bedacht oder Zuo Anderen unötigen wyttleuffigkeiten zu gryffen sonders vil ehender Zuo Jezigen schwäbenden geschwinden undt gefährlichen Zytt und Laüffen entschlossen undt gewillet syn werdendt Alss wir dan auch sindt, den fridlichen wollstandt unsers L. Vaterlandts nit Zuobetrüben! Anders Lenger mit hilff Göttlicher g. Zuoerhalten, dass ist, so wir üch ... bester Wollmeinung nit verhalten Undt denselben nachmalen Aller Jren gehabten muehewaltung costens und sorgfalt gantz dienstfründt Eydtg. bedankhen, hinwiderumb uff Jede Zuotragenheit, alle recipierliche widergeltung und schuldigkeit anerpieten welen".

"guotgeheissen Von worth ze worth den 6ten ... [September] 1646. Zuo Lucern. Von 5 ohrten".

"Dises Concept hab ich Zuo Lucern uff der 5 ohrtischen Tagsatzung gestellt so durchhuss guotgeheissen worden."

- 1) Diese Tagsatzung dauerte vom 5. bis 6. September 1646, s. EA V 2, 1395 (Nr. 1102) spez. 1396 a. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1387 (Nr. 1094) spez. 1388 b sowie 1390 zu b. Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Konzept, Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 110, 286-287

120 A

[1646 n.] September [6.?)

NOTIZEN¹ [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 110/120

"Wir [die V im Thurgau reg. V kath. Orte] haben us befelch unser H. und Ob. [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] Verwichnen den ... [6. September 1646?]² über das proiect [in Sachen Uttwiler- und Lustdorferhandel] dergestalt geandtwortet etc. Und wyl wir nun entschlossen solches wolbefüegt und ... rechtmessiger weyss Luth Landtsfridens [von 1531] Jns Wärkh Zesezen. Als haben wir nüwen costens wegen unser[m] Landtvogt [im Thurgau?, Leodegar Pfyffer] befolchen etc. Solches üch Zuo dem Endt hin Nambhafft machen wollen. Uff dass wan uch belieben wurd wie die ubrige hievor fürgewendt und